

# Erinnerungen festhalten

**AUSSTELLUNG** Künstlerkollektiv „3Steps“ zu Gast im Wetzlarer Kunstverein

Von Markus Fritsch

**WETZLAR** Die großflächige, stark farbige Mauerkunst (Mural Art) des Künstlerkollektivs „3Steps“ ist den Wetzlarern vertraut. Das wohl bekannteste Bild ist das „Werther Mural“ am Lottehof. Der Kunstverein zeigt nun brandneue kleinere Arbeiten des Trios.

„Fields of Memories“ heißt die peppige Ausstellung. Etwa 80 Gäste, darunter Oberbürgermeister Manfred Wagner, drängten sich bei der Vernissage Sonntagvormittag im Flur des Alten Rathauses, da die Galerie die Menge nicht fasste.

Zum größten Teil besteht die Ausstellung aus Werken, die extra für diese Schau angefertigt wurden. Hinter „3Steps“ stehen die Zwillinge Kai H. Krieger und Uwe H. Krieger sowie Joachim Pitt. Das Kollektiv lebt und arbeitet in Gießen, wo es seit 2012 ein Kreativstudio hat.

Bis Samstagnacht werkeln die drei Künstler in den Räumen, bis alle Werke an ihrem Platz waren, berichtete 1. Vorsitzender Gert Heiland in der Begrüßung und gab das Wort an Kai Krieger weiter.

„Fields of Memories“ meine, Erinnerungen wachzurufen, an Objekte zu denken, die für bestimmte Le-



Gewissermaßen Auge in Auge mit den Arbeiten zum Ausstellungstitel „Fields of Memories“.

(Foto: Fritsch)

bensinhalte stehen. So erinnern ihn das Bild mit den Schreibmaschinen an seinen Großvater. Es gehe darum, Dinge, die einen bewegen niederzuschreiben, im Bild festzuhalten, wie man es heute mit Fotos mache.

Es sind nicht nur Bild gewordene Erinnerungen ausgestellt, sondern auch Ob-

jekte wie die Briefkastenskulptur, deren „Original“ sie in Kalifornien sahen. Hierin spiegelt sich wider, dass die „3Steps“ auch im Zeitalter von E-Mail Freunde des geschriebenen Wortes und des Recyclings sind. Gegenstände wie die Schubladen einer weiteren Installation, die aus regionalen Mülldeponien gefischt oder auf Flohmärkten aufgetrieben wurden, werden wiederverwertet.

her für die drei Künstler eine Herausforderung war, erzählte Krieger.

Auch von dem Wertherbild an der Museumsmauer soll ein Siebdruck entstehen. Insgesamt soll „Fields of Memories“ den Besucher dazu auffordern, seine eigenen Erinnerungen festzuhalten.

Kai Krieger bedankte sich noch bei der Stadt Wetzlar, die für „Street Art“ immer ein

„offenes Ohr“ gehabt habe.

Übrigens: Zur langen Nacht der Galerien am 3. Juni zeigt „3Steps“ im Rahmen der Ausstellung eine Siebdruckaktion. „Fields of Memories“ ist noch bis zum 19. Juni in der Galerie des Wetzlarer Kunstvereins, Hauser Gasse 17, zu sehen. Der Eintritt ist frei. Info und Kontakt auf [www.wetzlarer-kunstverein.de](http://www.wetzlarer-kunstverein.de)



Eigentlich schon „4Steps“ (v. l.): Joachim Pitt sowie Uwe und Kai Krieger mit einem Vertreter der nächsten Generation. (Foto: Fritsch)

**Zur langen Nacht der Galerien am 3. Juni zeigen die Künstler eine Siebdruckaktion**

Das Holz wird mit Lack bearbeitet, dann werden Collageelemente eingefügt, es wird bemalt und besprüht, bevor wieder mehrere Lackschichten aufgetragen werden. Dies führe auch dazu, dass die Lacke miteinander reagieren und etwas Neues entsteht. In manchen Bildern wurden gesprühte Elemente mit Siebdruck kombiniert, was von der Technik



Reminiszenz an die USA: Das Original dieser Briefkästenriege haben die Künstler in USA gesehen. (Foto: Fritsch)